



FVM Classic

Monatsbericht zur Vermögensverwaltung
Dezember 2021

Feldbergturm im Hochschwarzwald

Auf einen Blick



Fondsidee

Ausgewogene Vermögensverwaltung als Fonds



Strategie

Balance von Aktien (bis max. 50%), Renten, Edelmetallen und Liquidität - aktiv gesteuert



Stärken & Besonderheiten

- disziplinierter Investmentprozess
- breite Streuung über Anlageklassen und Branchen/Regionen
- Einbindung von externem KnowHow



Zielgruppe

Anleger, die langfristige Wachstumschancen kontrolliert nutzen möchten



Anlagehorizont

Langfristig - über 5 Jahre



Ethik und Werte

Berücksichtigung der FVM-Richtlinie "Ethik und Werte"



Information

Transparenter Monatsbericht mit Aufstellung aller Vermögenswerte

Anlagestrategie

Ziel des Sondervermögens ist es, den Anlegern eine klassische und ausgewogene Strategie mit möglichst stetiger Wertentwicklung zu bieten. Der Anlageprozess folgt den Grundsätzen einer klassischen Vermögensverwaltung. Durch eine breite Risikostreuung über die traditionellen Anlageklassen mit Schwerpunkt Aktien/Renten wird eine gute Balance zwischen der Erwirtschaftung laufender Erträge

und dem Substanzerhalt angestrebt. Der Aktienanteil soll maßgeblich in etablierte internationale Standardwerte investiert werden, die im Rahmen einer breiten Branchenstreuung ausgewählt werden. Bei den Renten hat die Streuung nach Schuldnern Priorität.

Investmentprozess

Anlageausschuss mit externem Know-how

Portfoliomanagement

1. Asset Allocation

- Festlegung und Gewichtung der Anlageklassen

■ Aktien	■ Immobilien
■ Renten	■ Liquidität
■ Edelmetalle	

2. Anlagestruktur

- Aktien: Strategische Aufteilung und Gewichtung nach Segmenten/Branchen
- Renten: Emittenten-, Laufzeiten- und Währungsstruktur
- Einbeziehung weiterer Anlageklassen

3. Umsetzung

- Taktische Umsetzung der Entscheidungen des Anlageausschusses
- Aufstellung und Überwachung des Anlageuniversums
- Selektion und Entscheidung über die Gewichtung von Einzeltiteln

Aktuelle Vermögensstruktur



Stand: 30.12.2021

Wertentwicklung

Zeitraum	lfd. Jahr	2020	2019	2018	2017	2016	seit Auflage*	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
absolut	6,11%	6,05%	12,95%	-4,67%	3,28%	2,24%	64,15%	6,11%	27,11%	25,14%
annualisiert								6,11%	8,31%	4,59%

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode. Historische Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.
*am 21.07.2008 Eine Erläuterung der Berechnungsmethode finden Sie im Disclaimer

Das Portfolio des FVM Classic beendet den letzten Monat des Jahres 2021 mit einem Plus von 1,07% (netto, BVI). Die erfreuliche Jahresbilanz liegt damit bei einer Entwicklung von 6,11% (netto, BVI). Im Aktienteil sorgten sowohl Titel aus technologieorientierten als auch konjunktursensiblen Branchen für ein insgesamt positives Monatsergebnis. So erzielten z.B. Salzgitter, Saint Gobain, Cisco Systems und Münchner Rück im Dezember zweistellige Kursgewinne. Die Gruppe der Verlierer fiel ebenfalls heterogen aus. Innerhalb der Mobilitätswerte verloren vor allem Daimler und BYD an Wert, während im Sonderthema

MobiDiG die Wachstumswerte JD.com, Biontech und Adobe gleichermaßen nachgaben. Der Rententeil tendierte im Dezember freundlich. Chancenorientierte Währungsanleihen von Wachstumsmärkten und auch breit diversifizierte Rentenfonds waren nach der jüngsten Unsicherheit bezüglich steigender Zinsen und Corona wieder gefragt. Hingegen gaben sich sichere Bundespapiere leicht nach. Innerhalb der Edelmetalle beendeten sowohl Platin als auch Gold den Monat mit einem erfreulichen Plus.

Wertentwicklung in %

Rücknahmepreis: 79,44 Euro





FVM-Portfoliomanager: Claus Walter / Ralf Streit / Benedikt Dörle-Schäfer

Strategie und Disposition

Versöhnlicher Jahresausklang trotz Auf und Ab an den Börsen

Das Börsenjahr 2021 endete trotz vieler Störfaktoren mit einer versöhnlichen Entwicklung im Dezember. Die vierte Welle der Corona-Pandemie erreichte im Berichtszeitraum ihren vorläufigen Höchststand und widersprüchliche Pressemeldungen zur Wirksamkeit der Impfstoffe bei der neuen Omikron-Variante sorgten für weitere Verunsicherung. Gleichermaßen spielte die Notenbankpolitik in den USA und Europa eine wichtige Rolle. Hier verfestigte sich im Vorfeld der jeweiligen Notenbank-Sitzungen das Bild einer Normalisierung in der Geldpolitik. Nicht zuletzt, weil die Inflation im November ein neues Rekordniveau erreichte. Im Gegensatz zu den Vormonaten sorgte dieses Bild nicht für Verunsicherung, sondern verlor für die Marktteilnehmer an Schrecken. Unterm Strich belastet eine Abkehr von der ultralockeren Geldpolitik zwar kurzfristig Börsen und Wirtschaft, langfristig wirken aber eine aus heutiger Sicht restriktivere Geldpolitik und ein höheres Zinsniveau stabilisierend für die Finanzmärkte. Gleichzeitig könnte dadurch die Gefahr einer überschäumenden Inflation gebannt werden. Trotz aller Widrigkeiten gewann die positive Marktstimmung letztlich die Oberhand. Die Aktienmärkte legten entsprechend in der Breite zu. Innerhalb der Indices fiel die Entwicklung der Einzelwerte allerdings sehr heterogen aus. Im Dezember waren es überwiegend konjunktursensible Titel, welche für das gute Gesamtergebnis der Indices verantwortlich waren. Es war demnach nicht verwunderlich, dass gerade die Indices mit hohem Anteil an Industriewerten die stärksten Kursgewinne verbuchten. Der DAX (+5,2%), der europäische EuroStoxx 50 (+5,8%) und der US-Industriewerteindex Dow Jones (+5,4%) entwickelten sich besonders dynamisch. Des US-Technologiewerteindex Nasdaq blieb mit einem Plus von 0,7% vergleichsweise zurück. An den Rentenmärkten erholten sich vor allem Chancenpapiere mit höherem Risikoprofil von ihrer jüngsten Schwäche. Sichere Staatspapiere gaben im Umfeld des gestiegenen Risikoappetits der Anleger etwas nach. Gold setzte seine Erholungsbewegung aus dem Vormonat fort und legt im Dezember weiter im Kurs zu.

Im Überblick

- Versöhnliches Jahresende
- Inflation auf dem Vormarsch
- Geldpolitik im Fokus
- Vierte Coronawelle erreicht Höhepunkt

Allokation der Anlageklassen

Die Aktienquote des FVM Classic betrug zum Monatsultimo 44,50%. Wir hatten den Aktienteil im positiveren Stimmungsbild in der zweiten Monatshälfte durch aktive Zukäufe um 1,3 Prozentpunkte leicht ausgebaut. Im Dezember war ein Teil der getätigten Absicherungspositionen verfallen. Wir hatten deshalb bereits zu Monatsanfang weitere Absicherungspositionen, welche analog den bisherigen ab einem DAX-Stand von 14.800 Punkten greifen, mit einer Laufzeit in den Januar hinein aufgebaut. Damit wollten wir bewusst auch über den Jahreswechsel hinaus eine Art Sicherheitsnetz für Unwägbarkeiten aufrechterhalten.

Wichtigste Dispositionen im Überblick

Kauf

- ZKB Gold ETF
- Blackrock
- Daimler Truck

Verkauf

- Banco Santander
- 1,375% Thyssenkrupp-Anleihe (endfällig)

Renten

Im Rententeil führten wir im November nur kleinere Feinjustierungen vor. So beteiligten wir uns an der Neuemission einer Anleihe von Lufthansa mit einer Laufzeit von rund zwei Jahren. Aufgrund der kurzen Laufzeit sehen wir die Risiken durch Zinsänderungen oder einen Ausfall des Geschäftsmodells von Lufthansa als begrenzt, und die Rendite ist vergleichbar attraktiv. Wir halten es aktuell für angebracht, im Rententeil keine großen Investitionen vorzunehmen, da sowohl die aktuelle Unwägbarkeit aufgrund der Pandemie als auch eine weiter steigende Wirtschaft Risiken für den Rentenmarkt beherbergen. Ein wirtschaftlicher Rückgang sorgt in der Regel für Kursverluste bei Anleihen, da man gerade in der zweiten Schuldnerkategorie um die Rückzahlungsfähigkeit der Schuldner bangt. Im Falle weiteren Wirtschaftswachstums geht man i.d.R. von baldigen Zinsanhebungen durch die Notenbanken aus. Dies sorgt ebenfalls für Kursverluste bei Bestandsanleihen, die mit den bisherigen Zinssätzen unattraktiver werden. Wir beschränken uns deshalb auf eher kurzlaufende Papiere, um diese Risiken möglichst zu meiden. Wir halten daneben bewusst eine höhere Liquidität vor, um im Falle von Verwerfungen am Rentenmarkt günstig einsteigen zu können.

Edelmetalle

Gold fungierte im angespannten Umfeld zum Monatsende als klassischer sicherer Hafen und gewann in diesem Zuge. Zuvor war

das Edelmetall, ohne Berücksichtigung des gestiegenen US-Dollars, von einer Konsolidierung betroffen gewesen. Wir nutzten die Schwäche für einen Zukauf und profitierten so von der jüngsten Gegenbewegung.

Ausblick

Im November wurde deutlich, wie fragil die Märkte auf neue Meldungen im Umfeld der bislang hohen Erwartungen reagieren. Es wird sich erst in den nächsten Wochen entscheiden, welche Folgen die neue Virus-Variante haben kann. Neben den vielen negativen Faktoren gibt es durchaus positive Aussagen, wie z.B. deutlich weniger schwere Krankheitsverläufe im Vergleich zur Delta-Variante. Wir hatten uns schon in den vergangenen Monaten für einen Rücksetzer positioniert. Das Portfolio konnte damit trotz des Rückgangs der Börsen seine Wertentwicklung verteidigen. Mit den jüngsten Feinjustierungen haben wir das Portfolio nochmals robuster gestaltet. Sollte sich die Stimmung wieder aufhellen, partizipieren wir mit der breit gestreuten Struktur und einer Aktienquote von 44% gleichermaßen an einer Markterholung. Wir sehen uns damit gerade für die Wochen vor Jahresende, in denen viele Investoren schon ihre Bücher schließen, gut positioniert.

**Herzliche Grüße sendet Ihnen das Management-Team der FVM
Ihr Claus Walter, Ralf Streit und Benedikt Dörle-Schäfer**

Im Fokus

Innovatives Zugferd: Nutzfahrzeugpionier Daimler Trucks

Die Ursprünge des Unternehmens Daimler Trucks reichen 125 Jahre zurück. An der Börse ist es aber erst seit Dezember letzten Jahres gelistet. Hier erfolgte die Abspaltung aus dem Stuttgarter Daimler-Konzern, der weiterhin 35 Prozent der Aktien halten wird. Der traditionsreiche Neuling ist quasi auf Anhieb der weltweit größte Nutzfahrzeug-Hersteller. In über 40 Produktionsstätten rund um den Globus werden mit mehr als 100.000 Mitarbeitern Lkw und Busse hergestellt. Der Umsatz in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 lag bei rund 28,4 Milliarden Euro, der Vorsteuergewinn bei 2,9 Milliarden Euro.

Aber noch interessanter als das nach dem schwierigen Jahr 2020 wieder besser laufende aktuelle Geschäft ist die Zukunftsperspektive des Unternehmens. Denn die Abspaltung vom Autokonzern hat auch einen technologischen Hintergrund: Während beim Pkw schon bis 2030 der Siegeszug der E-Mobile erwartet wird, könnte das bei Lkw und Bussen länger dauern. Daimler Trucks schätzt, dass hier erst 2039 alle neu produzierten Fahrzeuge CO₂-emissionsfrei sein werden. In einigen Teilen der Erde wird es zudem viel Zeit brauchen, bis die dafür nötige Infrastruktur aufgebaut ist, so lange müssen Waren und Menschen

trotzdem befördert werden. Die Dieseltechnologie könnte also hier noch vergleichsweise lange benötigt werden. Und auch wenn Daimler Trucks schon heute reine Batteriefahrzeuge anbietet, wird die Entwicklung der auf Wasserstofftechnologie basierenden Brennstoffzelle vorangetrieben. Als Faustformel gilt: Die Batterie ist für geringere Lasten und kürzere Distanzen besser geeignet, die Brennstoffzelle für größere Lasten und längere Distanzen. Angesichts des bisher eher stockend verlaufenden Ausbaus der Ladeinfrastruktur könnte es in ein paar Jahren zudem ein echter Wettbewerbsvorteil sein, statt auf einen der knappen Ladeplätze zu warten, schnell Wasserstoff nachfüllen zu können. So oder so, der globale Bedarf an weitgehend CO₂-freien Nutzfahrzeugen wird in den nächsten Jahren riesig sein und Daimler Trucks ist bestens aufgestellt, um hiervon zu profitieren. Zudem bringt der Wert ein Stück Technologieoffenheit in die Mischung des FVM Classic, die sich bezahlt machen könnte.



Aktien 44,98%

Titel	Anteil
Aktien-Indexsegment	12,1%
Xtrackers MSCI EM Asia Idx. ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	3,1%
iShares MSCI USA SRI (ESG) ETF	2,9%
iShares MSCI Europe SRI (ESG) ETF	2,7%
Lyxor Dax 50 ESG ETF	1,4%
iShares DAX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	1,4%
iShares MSCI Japan SRI (ESG) ETF	0,5%
Bau	1,1%
Compagnie de Saint-Gobain S.A.	0,6%
Geberit AG	0,4%
Chemie	2,1%
Linde PLC	0,7%
Givaudan SA Namens-Aktien SF 10	0,7%
Brenntag AG Namens-Aktien	0,4%
BASF SE Namens-Aktien o.N.	0,3%
Elektro	2,5%
Apple Inc. Registered Shares o.N.	1,0%
NVIDIA Corp.	0,9%
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	0,6%
Energie und Rohstoffe	1,4%
BGF - World Mining Fund D2 USD	1,1%
Salzgitter AG Inhaber Aktien	0,3%
Finanzen	1,4%
ING Groep N.V.	0,5%
Blackrock Inc.	0,4%
PayPal Holdings Inc.	0,3%
VISA Inc.	0,3%
Freizeit und Unterhaltung	1,8%
Amazon.com Inc. Registered Shares DL -.01	1,0%
Thule Group AB	0,4%
Disney Co., The Walt Registered Shares DL -.01	0,3%
Tencent Holdings Ltd.	0,1%
Gesundheit	2,2%
Roche Holding AG	0,8%
Stryker	0,6%
MEDICAL Strategy - MEDICAL BioHealth I X	0,4%
BB Biotech AG Namens-Aktien SF 1	0,3%
IT	2,2%
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	1,1%
Alphabet Inc.	0,8%
salesforce.com Inc. Registered Shares DL -1	0,4%

Vermögensübersicht

Eine klare und stringente Strategie - aktiv umgesetzt

- Breite Steuerung über Branchen und Regionen
- Kombination: ETF-Anlagen und Einzelwerte-Selektion

Titel	Anteil
Kommunikation	1,0%
Cisco Systems Inc.	0,5%
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	0,5%
Konsum	2,5%
LVMH	0,7%
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -.10	0,7%
NIKE Inc. Registered Shares Class B o.N.	0,5%
Procter & Gamble Co. Registered Shares o.N.	0,4%
Alibaba Group Holding Ltd.	0,1%
Logistik	1,2%
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	0,9%
Hamburger Hafen u. Logistik AG Namens-Aktien A-Sparte	0,3%
Maschinenbau	1,5%
KION GROUP AG Inhaber-Aktien o.N.	0,7%
Georg Fischer AG	0,5%
Dürr AG	0,4%
Mobilität	1,7%
Daimler AG Namens-Aktien o.N.	0,7%
Shimano Registered Shares o.N.	0,5%
Daimler Truck Holding AG	0,3%
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	0,2%
Sonderthema: MobiDiG	2,6%
Adobe Inc.	0,6%
Rize Sustainable Future of Food ETF	0,5%
Intuitive Surgical Inc.	0,4%
BioNTech SE	0,4%
BYD Registered Shares	0,4%
Alfen N.V.	0,2%
JD.com	0,1%
Sonderthema: Sicherheit	2,1%
Pictet - Security I EUR	2,1%
Sonderthema: Unterbewertung	2,3%
Berkshire Hathaway Inc. A	1,2%
ProfitlichSchmidlin Fonds UI Inhaber-Anteile	1,1%
Sonderthema: Wasser	2,2%
Pictet - Water Namens-Anteile I o.N.	1,2%
RobecoSAM Sustainable Water Fund C o.N.	0,6%
Verbund AG	0,4%
Versicherungen	0,9%
Münchener Rück AG vink. Namens-Aktien o.N.	0,6%
Allianz SE vink. Namens-Aktien o.N.	0,3%

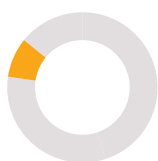


Renten 32,31%

Chancen kontrolliert nutzen:
Disziplinierte Aufteilung über Renten-Segmente

Titel	Anteil
Hybridanleihen	3,2%
nordIX - Renten plus	0,8%
Aramea Rendite Plus Nachhaltig	0,8%
V-Bank AG - 21/Und. - Floater	0,8%
Eurofins Scientific S.E. - 15/Und. - Floater	0,5%
BayWa AG - 17/Und.	0,3%
Rentenfonds diversifiziert	8,4%
Invesco Euro Bond Fund Z	2,3%
Blackrock Strategic Funds D4	2,3%
Flossbach von Storch - Bond Opportunities	2,3%
Allianz Strategic Bond IT	1,5%
Staatsanleihen	3,9%
Bundesanleihe - 17/27	3,9%
Unternehmensanleihen	10,1%
Zantke EO Corporate Bonds AMI I(a)	1,7%
iShares Euro Corp. Bond 1-5yr. ETF	1,5%
DWS Euro Corporate Bonds FC o.N.	1,4%
iShares Euro Corp. Bond 0-3yr. ESG ETF	1,2%
BayWa AG - 19/24	0,5%
iShares Euro Corp. Bond ESG ETF	0,5%

Titel	Anteil
Ubisoft Entertainment S.A. - 18/23	0,5%
Walmart Inc. - 14/22	0,5%
Sixt SE - 16/22	0,5%
Indra Sistemas S.A. - 18/24	0,4%
Volvo Car Green Bond - 20/27	0,3%
KION GROUP - 20/25	0,3%
Air France-KLM S.A. - 21/24	0,2%
Deutsche Lufthansa AG	0,2%
Sixt SE - 20/24	0,2%
MTU Aero Engines AG - 20/25	0,1%
Währungsanleihen	5,8%
KfW-Anleihe USD - 15/25	3,1%
KfW-Anleihe NOK - 18/22	0,7%
Unilever Capital Corp. DL-Notes 2017(17/27)	0,5%
KfW-Anleihe USD - 19/24	0,5%
Australien Anleihe AUD - 11/23	0,4%
Neuseeland Anleihe NZD - 11/23	0,4%
Europäische Investitionsbank Anleihe SEK - 12/23	0,3%
Währungsanleihen - EM	0,9%
Pictet-Emerging Local Currency	0,9%



Edelmetalle 8,59%

Wertvoller Bestandteil - Sachwert und Risikoausgleich

Titel	Anteil
Gold	8,0%
ZKB Gold ETF Inhaber-Anteile A EUR o.N.	8,0%

Titel	Anteil
Platin	0,6%
Xtrackers physical Platin ETC	0,6%



Liquidität 14,09%

Strategische Liquidität - wichtige Funktion im Portfolio:

- gezielte Nutzung von sich bietenden Chancen
- Risikopuffer in schwierigen Marktphasen

Optionen & Futures 0,02%

Stammdaten

WKN / ISIN:	A0NFZR / DE000A0NFZR1	Geschäftsjahr:	01. November – 31. Oktober
Kategorie:	Mischfonds flexibel	Ertragsverwendung:	ausschüttend
Auflegungsdatum:	21.07.2008	Ausgabeaufschlag:	5,00% (entfällt für FVM-Kunden)
Investmentgesellschaft:	Universal-Investment GmbH	Verwaltungsvergütung p.a.:	0,17% eff.
Verwahrstelle:	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG	Verwahrstellenvergütung p.a.:	0,04% eff. zzgl. 19% MwSt.
Fondsberater:	Freiburger Vermögensmanagement GmbH	Beratervergütung p.a.:	1,00%
		Erfolgsvergütung p.a.:	10% der vom Fonds erwirtschafteten Rendite über dem Referenzwert (5% p.a. mit „High Watermark“ der letzten 5 Jahre).
		Laufende Kosten (TER):	1,26% (bezogen auf vergangenes Geschäftsjahr)

Hinweise zu Chancen und Risiken

Chancen

- Teilnahme an positiven Wertentwicklungen aus Aktien-, Anleihen- und Währungskursen.
- Aktives Risikomanagement durch strategische Vermögensaufteilung nach einem disziplinierten Anlageprozess
- Verminderung der Wertschwankungen durch Streuung über die traditionellen Anlageklassen in eine Vielzahl von Einzelwerten.
- Professionelles Portfoliomanagement durch langjährige Erfahrung.

Die Anlage im FVM Classic eignet sich, wenn Sie...

- ein wachstumsorientierter Anleger mit Ertragsersparungen über dem Kapitalmarktzins sind.
- Erträge aus Aktien-, Anleihen-, Edelmetall- und Währungschancen erzielen wollen.
- eine ausgewogene Anlage im Charakter einer klassischen Vermögensverwaltung, mit einem transparenten Investmentprozess anstreben.
- Sicherheit und Liquidität unter die Ertragsaussichten stellen.
- Wert auf regelmäßige Ausschüttungen legen.

Risiken

- Kursverluste: Die Wertentwicklung des Fonds wird insbesondere durch markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursveränderungen beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben.
- Emittenten-, Ausfall-, Länderrisiko ist gegeben.
- Wechselkursrisiken aufgrund Anlagen, die auf Fremdwährung lauten.
- Der Anteilswert kann unter den jeweiligen Kaufpreis der Anlage fallen.
- Das Sondervermögen weist das Risiko erhöhter Volatilität auf, d. h. in kurzen Zeiträumen kann der Anteilspreis stärker schwanken.

Die Anlage in FVM Classic eignet sich nicht, wenn Sie...

- keine mäßigen Schwankungen Ihres Vermögens akzeptieren.
- einen festen Ertrag generieren wollen.
- Ihr Kapital kurz- oder mittelfristig anlegen wollen.
- über keine Erfahrungen an Finanzmärkten verfügen.
- eine Beimischung von Aktien, Edelmetallen oder schwankungsreicheren Zinsanlagen nicht wünschen.

Rechtliche Hinweise

Aktuelle Information Wertentwicklung, Kosten- und Risikohinweise

Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und dient ausschließlich Marketing- und Informationszwecken. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen darstellt. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt und -soweit veröffentlicht- der letzte Jahres- und Halbjahresbericht) des Sondervermögens FVM Classic getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen bzw. Anlagebedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen werden ab dem Auflagdatum bei der Verwahrstelle Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG (Kaiserstraße 24, 60311 Frankfurt am Main, Tel.: +49 69 2161-0), der Kapitalverwaltungsgesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH (Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main) und dem Vertriebspartner Freiburger Vermögensmanagement GmbH (Zita-Kaiser-Straße, 1 79106 Freiburg, Tel.: +49 761 217 10 77) in deutscher Sprache zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.freiburger-vm.de und www.universal-investment.com abrufbar.

Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Alle Aussagen geben die aktuelle Einschätzung wieder. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Kapitalverwaltungsgesellschaft noch deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder dessen Inhalts. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie auf www.universal-investment.com/media/document/Anlegerrechte. Zudem weisen wir darauf hin, dass die Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei Fonds für die sie als Verwaltungsgesellschaft Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteile in EU-Mitgliedstaaten getroffen hat, beschließen kann, diese gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU, insbesondere also mit Abgabe eines Pauschalangebots zum Rückkauf oder zur Rücknahme sämtlicher entsprechender Anteile, die von Anlegern in dem entsprechenden Mitgliedstaat gehalten werden, aufzuheben.

Erläuterung zur Berechnung der Wertentwicklung mit der BVI-Methode

Die Wertentwicklungsberechnung nach der BVI Methode beruht auf der „time weighted rate of return“-Methode. Diese international anerkannte Standardmethode ermöglicht eine einfache, nachvollziehbare und exakte Berechnung. Die Wertentwicklung der Anlage ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes. Ausschüttungen werden rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. So ist die Vergleichbarkeit der Wertentwicklungen ausschüttender und thesaurierender Fonds sichergestellt. Die Wertentwicklung wird auf Basis der börsentäglich ermittelten Anteilwerte berechnet. Hierzu werden die Vermögensgegenstände (z.B. Aktien, verzinsliche Wertpapiere, Immobilien, Bankguthaben, Tagesgeld) und Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden, Mieten) addiert und Kosten (z.B. Managementgebühr, Kosten für Druck des Jahres-/Halbjahresberichts

sowie für die Wirtschaftsprüfung, gegebenenfalls erfolgsabhängige Gebühren) des Sondervermögens sowie eventuell aufgenommene Kredite und sonstige Verbindlichkeiten abgezogen. Der Anteilwert resultiert aus dem so ermittelten Inventarwert („Net Asset Value“) dividiert durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile.

Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar. Umfassende Risikohinweise entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Dieser Fondsreport wurde von der FVM mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch können die FVM sowie die anevis solutions GmbH keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier angegebenen Informationen übernehmen. Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen.

Ergänzende Hinweise für die Vermögensverwaltung

Dieser Fondsreport umfasst ausschließlich das Sondervermögen FVM Classic. Weitere Vermögenswerte eines Verwaltungsmandates und dessen Entwicklung sind hier nicht berücksichtigt!

Wertentwicklung, Kosten- und Risikohinweise

Beim Erwerb über die FVM bzw. deren Partnerbanken entfällt der Ausgabeaufschlag. Weitere individuelle Kosten können durch Ihre Depotbank entstehen und die angegeben Wertentwicklung mindern. Orientierungsgrößen: Depotgebühren ca. 0 – 0,15 % p.a., einmalige Transaktionskosten in Höhe von ca. 0 - 0,3 %.



Verantwortung und Erfolg für Ihr Vermögen

Freiburger Vermögensmanagement GmbH (Herausgeber)
V.i.S.d.P.: Claus Walter, Geschäftsführer
Zita-Kaiser-Straße 1 - Quadriga
79106 Freiburg

Telefon 0761 21 71 071
Telefax 0761 21 71 070
info@freiburger-vm.de
www.freiburger-vm.de

Geschäftsführung
Claus Walter (Vorsitzender)
Ralf Streit

Amtsgericht Freiburg HRB 5805
Ust-Id-Nr. DE 197242173

Wertpapierinstitut -
Zulassung durch Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Nr. 115693 vom 25.11.1998



Weitere Informationen
<https://www.freiburger-vm.de/fondsmanagement>